

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 27.05.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 28.05.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 26.06.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

11005-C3-0318 Geb.45, Inst. Ortbetonfläche Tankstelle

Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne

Vergabenummer Leistung

25A0053S Straßen, Wege, Plätze

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimsschutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleichklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
☒ Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☒ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 11005-C3-0318	Baumaßnahme: Geb.45, Inst. Ortbetonfläche Tankstelle
Vergabenummer: 25A0053S	Leistung: Straßen, Wege, Plätze

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0053S	
Baumaßnahme Geb.45, Inst. Ortbetonfläche Tankstelle Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne		
Leistung Straßen, Wege, Plätze		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- ☒ Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung HWK oder IHK)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☒

1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☒ 125 - Sicherheitsauskunft und Verzeichniserklärung Bieter



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☒ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐

Vergabenummer	25A0053S
---------------	----------

Baumaßnahme

Geb.45, Inst. Ortbetonfläche Tankstelle**Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne**

Leistung

Straßen, Wege, Plätze**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **14.07.2025**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **26.09.2025**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

11005-C3-0318

Geb.45, Inst. Ortbetonfläche Tankstelle

Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne

Vergabenummer

Leistung

25A0053S

Straßen, Wege, Plätze

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	Erneuerung der Tankstellenfläche			
1.1	Baustelleneinrichtung			
1.1.10	Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh. StLK-Nr. :1510110711 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.			
1.1.20	1,000	psch		
	Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1510111201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			
1.1.30	1,000	psch		
	Verkehrsschild aufstellen, Ronde,Dreie.Quad., Größe 2, Retroreflkt.Typ1, Aufst.v. Wahl AN Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. z.B.: Größe 2. Retroreflektierend mit Folie der Bauart Typ 1. Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen.			
1.1.40	6,000	St		
	Absperrg.o. Warneinricht. aufstellen, Leitbake beidseit, Folie Typ 1,Eins. Dauerlicht, Versorg.n.Wahl AN Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Leitbake Größe 1000x250 mm beidseitig. Mit Beleuchtung. Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 1. Mit 1 Richtstrahler einseitig, gelbes Dauerlicht. Energieversorgung nach Wahl des AN.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.50	10,000	St		
Absperrg.o. Warneinricht. aufstellen, Abspsch. 250x2400, Folie Typ 1, Eins. Dauerlicht, Versorg.n.Wahl AN Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Absperrschranke Größe 250x2400 mm mit Aufstellvorr.				
Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 1. Mit 3 Richtstrahler einseitig, gelbes Dauerlicht. Energieversorgung nach Wahl des AN.				
1.1.60	8,000	St		
Absperrger. oder Warneinr. umsetzen Absperrschranke Absperrgerät oder Warneinrichtung umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrschranke.				
1.1.70	20,000	St		
Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT StLK-Nr. :1510120733 Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.				
1.1.80	25,000	m		
Zulage für abschnittsweise Herstellung Zulage für die, entsprechend des vorgegebenen Bauablaufplanes, entstehenden erhöhten Aufwendungen für die Koordinierung der einzelnen Baukolonnen durch zwischenzeitliche Pausen zwischen Fertigstellung eines Teilabschnittes und Baubeginn des angrenzenden Teilabschnittes. Hieraus resultierende Stillstands- und Wartezeiten bzw. Aufwendungen für mehrmaliges An- und Abrücken der Kolonnen und Maschinen sind mit dieser Pauschalposition abgegolten. Teilabschnitte: 1. Abschnitt - nördliche Fahrfläche der Tankstelle 2. Abschnitt - südlicher Abschnitt der Tankfläche Gilt anteilig für Leistungen dieses Bauloses.				
1.1.90	1,000	psch		
Trassenabsteckung Vermessungsarbeiten: Absteckung von Bauteilen nach Unterlagen des AG einschließlich aller Geräte- und Personalkosten durchführen. Für - Verkehrsflächen (Achsen, Eckausrundungen, Fahrbahnteiler etc.), - Schächte und - Bauwerke. Absteckung von Achse, Straßenbegrenzungslinien und Schächten, bzw. Bauwerken (PW) nach Unterlagen des Auftraggebers vornehmen. Dem Auftragnehmer werden übergeben: - Ureländeaufnahme - Planungsunterlagen als DWG bzw. DXF Das Vermessungsbüro ist zu benennen: Die Pauschale gilt für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte.				
1.1.100	1,000	psch		
Aufmaß für Fertigteileinbau Aufmaß für Fertigteileinbau Aufmaß für die Vorfertigung der Fertigteile zur				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Erstellung der Stück- und Einbauliste mit Maßangaben für - Platten im Rastermaß - Platten mit Sondermaß - Platten mit Sonderform mit Sondermaß - Rinnen, Mulden und Randelemente im Rastermaß - Rinnen, Mulden und Randelemente im Sondermaß Aufmaß am Bestand.		
1.1.110	1,000	psch		
		Bestandsplan Bestandsplan nach den Richtlinien des Auftraggebers (AG) entsprechend DIN 2425 T.4 (Anhang B) herstellen. Alle Leitungen, Kabel, Entwässerungsanlagen, Verkehrsanlagen und deren Bauwerke und sonstige Anlagen sind nach den DIN- Vermessungsvorschriften der jeweiligen Rechtsträger der Anlagen im Gauß-Krüger-System nach Lage und Höhen einzumessen und an das amtliche Lage- und Höhen-Bezugs-system anzuschließen. Topographische Aufnahme aller Details innerhalb des Aufnahmegebietes lage- und höhenmäßig. Besonderer Wert ist hierbei auf die Erfassung der unterschiedlichen Befestigungsarten zu legen (kleinste Einheit: 1 m²). Darstellung der Liegenschaftsgrenzen (nachrichtlich nach Zahlenwerk). Für den Straßenbau hat die Dichte der Höhenmessungen mindestens denen des Deckenhöhenplanes zu entsprechen. Alle von der Bauleitung geforderten Detailzeichnungen sind einzureichen. Folgende Dokumente an Vermessungsschriften sind zu erstellen: 1. Straßenpläne im Maßstab 1:250 2. Die erfassten Straßenzüge sind mit einer durchlaufenden Stationierung zu versehen, bei der die Stationierungsangabe alle 25 m erfolgen soll. Weitere Stationierungsangaben sind nicht erforderlich. Die Stationierungslinie und die Stationierungszahlen sollen in Blau dargestellt werden. 3. Die Lieferung der digitalen Daten soll als strukturiertes DXF-File erfolgen. Die Strukturierung der digitalen Daten hat (soweit vorhanden) nach den jeweils gültigen Landesvorschriften für die ALK-gerechte Erfassung zu erfolgen. 4. Die Darstellung der Liegenschaftselemente (Gemarkungs- und Flurnamen, Flurstücksnummern, Gemarkungs-, Flur- und Flurstücksgrenzen) soll in der Farbe magenta erfolgen. 5. Auf jedem Einzelblatt ist eine Legende der verwendeten Signatur- und Linienelemente darzustellen. 6. Schmutzwasser-, Regenwasser- und Trinkwasserleitungen: Rohrleitungstrassen, Schacht- bzw. Bauwerksstandorte sowie Schieber und Hydrantenstandorte sind einzumessen und darzustellen. Deckel- und Sohlhöhen sind anzugeben. Knotenpunkte der Druckrohrleitungen sind im Detail darzustellen. Vermessungsleistungen haben nur von zugelassenen Vermessungsbüros zu erfolgen und sind dem Auftraggeber zu benennen. Dem Auftraggeber sind zur Abnahme der Bauleistung die Straßenbestandspläne zu übergeben. - 1 Original, - 2 Kopien (farbig), - 2 x digitale Fassung (CD-ROM DWG / DXF) Das Vermessungsbüro ist zu benennen: Die Pauschale gilt für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Erdarbeiten, Aufbruch			
	Vor der Herstellung des Oberbaus der Straße ist der anstehende Boden abzutragen. Mit dem Abtrag des Bodens und dem Abbruch der bestehenden Befestigungen ist durch einen Vor-Kopf-Abtrag des Bodens und gleichzeitigem Einbau der Frostschuttschichten zu gewährleisten, dass der freigelegte Geschiebelehm/-mergel gegen Oberflächenwasser geschützt wird. Abtrag für Betonfahrbahnen (Zufahrten)			
1.2.10	Betondecke aufnehmenFahrbahn*Betondeckeauf Unt = ToB*Mit DübelFugenfüllstoffe*Tiefe 25 - 30 cmerschütterungsarm*Bet.zerk/aufber. StLK-Nr. :1511400111421411 Betondecke aufnehmen. Dicke der Betondecke nach Unterlagen des AG. Fläche = Fahrbahn. Befestigung = Betondecke. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, mit Dübeln und Ankern. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe. Gesamtausbautiefe über 25 bis 30 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Betondecke zerkleinern und nach Unterlagen des AG zur Verwertung aufbereiten. Übrige Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zu führen.			
	90,000	m2		
1.2.20	Betondecke aufbrechen, 30 bis 50 cm dick Betondecke aufbrechen, 30 bis 50 cm dick Zulage für die vorgenannte Position für Betondicke über 30 bis 50 cm.			
	35,000	m2		
1.2.30	Betondecke schneidenVolle Tiefe*Dicke 25 - 30 cm StLK-Nr. :151140091400 Betondecke schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke der Betondecke über 25 bis 30 cm.			
	35,000	m		
1.2.40	Erschwernis infolge EinbauteilenSchacht*Betondecke StLK-Nr. :2311406014 Erschwernisse beim Aufnehmen einer Schicht mit hydraulischem Bindemittel infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Das Entfernen von Belagsresten an den Einbauten gehört zum Leistungsumfang. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil = Schacht. Schicht = Betondecke.			
	2,000	St		
1.2.50	Zul. Fräs-/Aufbrucharb. entl.Einf.Bordstein StLK-Nr. :2311406501 Zulage zu Fräs- oder Aufbrucharbeiten für Mehraufwendungen durch Erschwernisse entlang von Bordsteinen, Rinnen oder dgl. einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche. Das Entfernen von Belagsresten entlang der Einfassung gehört zum Leistungsumfang. Die Abrechnung erfolgt pro Fräs- bzw. Abbruchkante entlang einer Einfassung nur einmal für alle Fräs- und Aufbrucharbeiten. Kante = Bordstein.			
	20,000	m		
1.2.60	Unterlage profilierenSTS, 150 MPaUnebenh. max.2 cm StLK-Nr. :221120199901 Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage Schottertragschicht Verformungsmodul/Verdichtungsgrad 150 MPa Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.		
1.2.70	90,000 m2	Rinne aus Betonformst. aufnehmenMuldenstein*Breite 40-50 cmFugenmörtel*Fund.bet. ü. 10-20Verwertung AN StLK-Nr. :23115041141201 Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Muldenstein, Höhe 12 bis 16 cm. Breite über 40 bis 50 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.		
1.2.80	14,000 m	Baustoff f. Profilausgleich liefernSTS 0/45 StLK-Nr. :2211203099 Baustoff für Profilausgleich liefern. Baustoff Schottertragschicht 0/45		
1.2.90	5,000 t	Erschwernis durch Einbautenb.Profilieren*Schächte StLK-Nr. :2211290712 Erschwernis durch Einbauten. Beim Profilieren der Unterlage. Einbauten = Schächte.		
1.2.100	2,000 St	Abtrag für Tankstellenfläche Betondecke aufnehmenFahrbahn*Betondeckeauf Unt = ToB*Mit DübelFugenfüllstoffe*Tiefe 25 - 30 cmerschütterungsarm*Bet.zerk/aufber. StLK-Nr. :1511400111421411 Betondecke aufnehmen. Dicke der Betondecke nach Unterlagen des AG. Fläche = Fahrbahn. Befestigung = Betondecke. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, mit Dübeln und Ankern. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe. Gesamtausbautiefe über 25 bis 30 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Betondecke zerkleinern und nach Unterlagen des AG zur Verwertung aufbereiten. Übrige Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zu führen.		
1.2.110	400,000 m2	Betondecke aufbrechen, 30 bis 50 cm dick Betondecke aufbrechen, 30 bis 50 cm dick Zulage für die vorgenannte Position für Betondicke über 30 bis 50 cm.		
1.2.120	200,000 m2	Zul. Fräs-/Aufbrucharb. entl.Einf.Betonschwellen StLK-Nr. :2311406599 Zulage zu Fräs- oder Aufbrucharbeiten für Mehraufwendungen durch Erschwernisse entlang von Bordsteinen, Rinnen oder dgl. einschließlich des verminderten Leistungsansatzes in der Fläche. Das Entfernen von Belagsresten entlang der Einfassung gehört zum Leistungsumfang. Die Abrechnung erfolgt pro Fräs- bzw. Abbruchkante entlang einer Einfassung nur einmal für alle Fräs- und Aufbrucharbeiten. Kante Betonschwellen und Borde		
	90,000 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.130	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen STS*Dicke n.Unterl.AGZwickel/Streifen*nat. Gesteinsk.Bstoff. Verw. AN*Abrechng. Abtrag StLK-Nr. :22112009413141 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten. Dicke nach Unterlagen des AG. Fläche = Zwickel und Streifen. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG. Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	200,000	m3		
1.2.140	Planum herstellen Abweichung +-2 cm*Verf. 45 MN/m2 StLK-Nr. :1210625524 Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 45 MN/m2			
	400,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.3 **Bodenverwertung Straßenbau**

Vorbemerkung

Der auf der Baustelle lagernde Boden und die Ausbaustoffe sind vor der Verwertung einer Analyse gemäß TR LAGA zu unterziehen.

Die Verwertung erfolgt entsprechend der Zuordnungsklassen.

Aufwendungen für die Zwischenlagerung, den Transport und die Beräumung des Zwischenlagers werden nicht gesondert vergütet.

Die Lagerfläche für das Zwischenlager wird durch den Auftraggeber gestellt.

1.3.10 **Mischprobennahme auf Anweisung des AG, Analysen nach TR-LAGA Tab. II.1.2-2**

Mischprobennahme auf Anweisung des AG im Aushubbereich durch ein akkreditiertes Ingenieurbüro oder ein chemisches Labor und chemische Analysen nach den Parameterumfängen der TR-LAGA, Tab. II.1.2-2 (Feststoff) zur Untersuchung des Aushubbodens.

2,000 St

1.3.20 **Ergänzende Analysen nach der TR.LAGA Tab. II.1.2-3 (Eluat)**

Ergänzende Analysen auf Anweisung des AG nach der TR.LAGA Tab. II.1.2-3 (Eluat) bei erhöhten Konzentrationen der Feststoffanalyse oder TASI zur fachgerechten Entsorgung.

2,000 St

1.3.30 **Zulage zu den vorbeschriebenen Aushubarbeiten für die Entsorgung von Boden Z 0**

Boden, auf der Baustelle lagernd, laden und einer Verwertung zuführen.

Stoffliche Verwertung des Boden als schadstoffbelasteter, nicht gefährlicher Abfall, Abfallschlüssel nach EWC 170504

(Abfallverzeichnisverordnung AVV) Boden und Steine ohne gefährliche Stoffe.

Zuordnungswert Z 0

nach TR-LAGA, Tabelle II 1.2.2 Boden Feststoff, Stoffliche Verwertung nach Wahl des AN.

Standort der Verwertungsanlage:

.....

Länge des Förderweges:

.....

Einschl. Bodentransport zur Verwertungsanlage.

Gebühren für die stoffliche Verwertung sind in diese Position einzurechnen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Belege für die stoffliche Verwertung (Lieferscheine, Wiegescheine) sind dem AG vorzulegen.

Diese Position kommt nur bei Erfordernis und nach Anordnung durch die Bauleitung zum Ansatz.

540,000 t

1.3.40 **Zulage zu den vorbeschriebenen Aushubarbeiten für die Entsorgung von Boden Z 1.1**

Boden, auf der Baustelle lagernd, laden und einer Verwertung zuführen.

Stoffliche Verwertung des Boden als schadstoffbelasteter, nicht gefährlicher Abfall, Abfallschlüssel nach EWC 170504

(Abfallverzeichnisverordnung AVV) Boden und Steine ohne gefährliche Stoffe.

Zuordnungswert Z 1.1

nach TR-LAGA, Tabelle II 1.2.2 Boden Feststoff, Stoffliche Verwertung nach Wahl des AN.

Standort der Verwertungsanlage:

.....

Länge des Förderweges:

.....

Einschl. Bodentransport zur Verwertungsanlage.

Gebühren für die stoffliche Verwertung sind in diese

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Position einzurechnen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Belege für die stoffliche Verwertung (Lieferscheine, Wiegescheine) sind dem AG vorzulegen. Diese Position kommt nur bei Erfordernis und nach Anordnung durch die Bauleitung zum Ansatz.		
1.3.50	40,000	t		
		Zulage zu den vorbeschriebenen Aushubarbeiten für die Entsorgung von Boden Z 1.2		
		Zulage zu den vorbeschriebenen Aushubarbeiten für die stoffliche Verwertung von Boden als schadstoffbelasteter, nicht gefährlicher Abfall, Abfallschlüssel nach EWC 170504 (Abfallverzeichnisverordnung AVV) Boden und Steine ohne gefährliche Stoffe. Zuordnungswert Z 1.2 nach TR-LAGA, Tabelle II 1.2.2 Boden Feststoff. Stoffliche Verwertung nach Wahl des AN.		
		Standort der Verwertungsanlage:		
		Länge des Förderweges:		
		Einschl. Bodentransport zur Verwertungsanlage. Gebühren für die stoffliche Verwertung sind in diese Position einzurechnen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Belege für die stoffliche Verwertung (Lieferscheine, Wiegescheine) sind dem AG vorzulegen. Diese Position kommt nur bei Erfordernis und nach Anordnung durch die Bauleitung zum Ansatz.		
1.3.60	40,000	t		
		Zulage zu den vorbeschriebenen Aushubarbeiten für die Entsorgung von Boden Z 2		
		Boden, auf der Baustelle lagernd, laden und einer Verwertung zuführen. Stoffliche Verwertung des Boden als schadstoffbelasteter, nicht gefährlicher Abfall, Abfallschlüssel nach EWC 170504 (Abfallverzeichnisverordnung AVV) Boden und Steine ohne gefährliche Stoffe. Zuordnungswert Z 2 nach TR-LAGA, Tabelle II 1.2.2 Boden Feststoff, Stoffliche Verwertung nach Wahl des AN.		
		Standort der Verwertungsanlage:		
		Länge des Förderweges:		
		Einschl. Bodentransport zur Verwertungsanlage. Gebühren für die stoffliche Verwertung sind in diese Position einzurechnen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Belege für die stoffliche Verwertung (Lieferscheine, Wiegescheine) sind dem AG vorzulegen. Diese Position kommt nur bei Erfordernis und nach Anordnung durch die Bauleitung zum Ansatz.		
1.3.70	40,000	t		
		Zulage zu den vorbeschriebenen Aushubarbeiten für Boden mit Bauschuttverunreinigungen		
		Boden, auf der Baustelle lagernd, laden und einer Verwertung zuführen. Stoffliche Verwertung des Boden als Boden mit Bauschuttverunreinigungen. Aushubboden getrennt vom übrigen Aushubboden lagernd, aufnehmen, transportieren und mit Nachweis entsorgen. Position als Zulageposition zu den vorgenannten Bodenpositionen.		
	40,000	t		
		Herrichten der Lagerfläche Das Herrichten der als Lager genutzten befestigten Fläche im Baubereich wird mit einer maximalen Fläche		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

von 1.000 m² mit den nachfolgenden Positionen vergütet.

1.3.80

Vorhandene Unterlage reinigenBeton*lose Teile aufn.selbstaufn.Kehrm.

StLK-Nr. :231140502101

Vorhandene Unterlage reinigen. Anfallende Stoffe nach Wahl des AN verwerten.

Unterlage = Beton.

Lose Bestandteile an Schadstellen aufnehmen.

Reinigungsgerät = Selbstaufnehmende Kehrmaschine.

1.000,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Entwässerung			
1.4.10	Straßenablauf ausbauen Betonfertigteile*Tiefe bis 1,25 mStrA in bef. Fl.*Ausbau verwerten StLK-Nr. :24110506112001 Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.			
1.4.20	3,000	St		
	Baugrube herstellen, Kanalanschluss ,Tiefe 1,0-1,5 mm, Aushub entfernen, Abrechnung Abtrag Boden für Baugrube ausheben. Bodenklasse 3 . 5 Baugrube für Anschlüsse an bestehende Leitungen Baugrubentiefe über 1,00 bis 1,50 m. Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
1.4.30	5,000	m3		
	Baustoff lief.,in Baugrube einbauengem.körn.Boden StLK-Nr. :241081222900 Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff = gemischtkörniger Boden. Baugrube für Anschluss der Leitungen			
1.4.40	5,000	m3		
	Kunststoffrohrleitung herstellen, DN 150, PVC-U, Bettung Typ 1, Tiefebis 1,25 m, Überdeckg. 1-2)m,SLW 60,Statik 1. Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150 Rohr PVC-U SN 8, wandverstärkt Rohr mit Verbindung mit Steckmuffe, Dichtung und Dichtring aus Elastomeren nach DIN 4060 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis 1,75 m. Überdeckungshöhe über 1 bis 2 m. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.			
1.4.50	2,000	m		
	Formstück einbauen (Zul), Bogen DN 150, Kunststoff Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN 150. Material = Kunststoff.			
1.4.60	2,000	St		
	Rohrleit.a.Straßenabl.an anschließen Rohr DN 150 PVC-U Rohrleitung an Ablauf anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Ablaufes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 150. Material = PVC-U. Straßenablauf aus Betonfertigteilen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.70	1,000 St	Anschluss herstellen, Rohr DN 150 PEHD Rohrleitung an Ablaufelement (Fertigteil) anschließen, Anschluss abdichten. Rohrleitung DN/ID 150.aus PEHD Rohrstutzen am Ablaufelement vorhanden. Verbindung durch Schweißen. Lieferung von Form- und Rohrstücken nach örtlichem Aufmaß.		
1.4.80	2,000 St	Lieferung Formstück DN 150, HDPE, Bogen Lieferung Formstück DN 150, HDPE Bogen 30°		
1.4.90	2,000 St	Lieferung Formstück DN 150, HDPE, Passtück Lieferung Formstück DN 150, HDPE Passtück, L 1,00 m Einschließlich 2 Passchnitte beim Einbau		
1.4.100	2,000 St	Entwässerungsrinne DN 200, F 900 Entwässerungsrinne DN 200, F 900 Entwässerungsrinne, entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580 für Belastungsklasse D400 bis F900, einteiliger Rinnenkörper aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, monolithisch, ohne Klebefuge, mit werkseitig eingesteckter integrierter EPDM- Profildichtung auf der Auslaufseite zur flüssigkeitsdichten Verlegung von oben, Nennweite DN 200, Baulänge 100,0 cm (Rastermaß), mit Rinnensohlengeometrie als V-Querschnitt, mit Ausnehmungen an der Außenwand zur Verankerung im Fundamentbeton, liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers in Betonfundament und Rückenstütze verlegen.		
1.4.110	13,000 m	Einlaufkasten für Entwässerungsrinne DN 200 / F 900 Einlaufkasten für Entwässerungsrinne DN 200 / F 900 Einlaufkasten für Entwässerungsrinne, bestehend aus Ober- und Unterteil, bauseitig/ werkseitig verklebt, Oberteil DN 200 mit Revisionsöffnung, entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580 für Belastungsklasse D400 bis F900, mit waagerechtem flüssigkeitsdichten Rohranschluss, aus frost- und tausalzbeständigem Polymerbeton, mehrteilig, mit integriertem Kantenschutz 6mm aus Gusseisen, mit Stegrost aus Kugelgraphitgusseisen EN-GJS, jeweils anthrazitschwarz beschichtet, mit wartungsfreier, schraubloser, verkehrssicherer, Arretierung, mit zwei Einlaufseiten passend für die monolithische Entwässerungsrinne. Unterteil, Kurzform mit Lippenlabyrinthdichtung aus NBR für waagerechten flüssigkeitsdichten Rohranschluss DN/OD 160, Nennweite DN 200, passend für monolithische Entwässerungsrinne DN 200 liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers mit Betonfundament und Rückenstützen verlegen.		
	1,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Schichten ohne Bindemittel			
1.5.10	Frostschuttschicht herstellen Bk1,0 bis Bk100*0/32DPr 103+EV2 120*Dicke Unterl. AGohne RC-Baustoffe*Abrechng. Auftrag StLK-Nr. :1611210812061201 Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/32. Verdichtungsgrad DPr mindestens 103 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m2. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	120,000	m3		
1.5.20	Schottertragschicht herstellen Bk1,0 bis Bk100*0/45natürl. Gstk. StLK-Nr. :1611223129910 Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 150 MPa Einbaudicke 20 cm Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.			
	80,000	m3		
1.5.30	Erschwernis durch Einbauten b.Herst. ToB* Tankinsel StLK-Nr. :2211290759 Erschwernis durch Einbauten. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten Tankinseln in der Flächenmitte			
	2,000	St		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	Betondecke in Zufahrten			
1.6.10	Betondecke herstellenBk100 - Bk3,2*FahrbahnDeckendicke 27 cm*C30/37über 8 mm =C90/1*PSV angeg. (53)Washbeton StLK-Nr. :1511421411301111 Betondecke herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Einbau in Fahrbahn, Herstellungsbreite nach Unterlagen des AG. Deckendicke = 27 cm. Festigkeitsklasse C30/37. Gesteinskörnungen größer 8 mm = 100 M.v.H. Gesteinskörnung C90/1. Kategorie PSV angegeben (53). Oberfläche bearbeiten durch Entfernen des Oberflächenmörtels (Washbeton). Oberflächenverzögerer oder Kombinationsmittel aufbringen. Beim Oberflächenverzögerer gehört die erste Nachbehandlung durch Aufbringen eines Nachbehandlungsmittels oder Aufbringen einer PE-Folie zum Leistungsumfang.			
1.6.20	90,000	m2		
	Betondecke nachbeh. und schützenWasserh. Abdeck. StLK-Nr. :1511423903 Betondecke nachbehandeln und schützen. Wasserhaltende Abdeckung aufbringen und feucht halten.			
1.6.30	90,000	m2		
	Querscheinfuge herstellenFahrbahn*Deckendicke 27 cmDübelabst. 25 cm*10/30, N 2 verf. StLK-Nr. :1511430613100002 Querscheinfuge in Betondecke herstellen. Fugenkerbe herstellen. Schutzeinlage einbringen. Fugenkerbe durch Schneiden zum Fugenspalt aufweiten. Fuge verfüllen. Fuge in Fahrbahn. Deckendicke = 27 cm. Dübel, Regelabstand 25 cm einbauen. Fugenspaltbreite 10 mm, Fugenspalttiefe 30 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2.			
1.6.40	12,000	m		
	Raumfuge herstellenFahrbahn*Deckendicke 27 cmEinschneiden*20/50, N 2 verf.Dübel bohren,50cm StLK-Nr. :1511432613001104 Raumfuge in Betondecke mit einer Fugeneinlage herstellen. Raumfuge in Fahrbahn. Deckendicke = 27 cm. Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons einschneiden. Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe 50 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2. Dübel einbauen, Regelabstand 50 cm. Dübellöcher bohren.			
1.6.50	30,000	m		
	Raumfuge herstellenentlang Einbauten*Deckendicke 27 cmEinschneiden*20/35, N1 verf. StLK-Nr. :2311432753001200 Raumfuge in Betondecke mit einer Fugeneinlage herstellen. Raumfuge entlang fester Einbauten. Deckendicke = 27 cm. Oberen Fugenspalt nach dem Erhärten des Betons einschneiden. Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe 35 mm, verfüllen mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ N1.			
	42,000	m		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.7 Flächenplatten in Fertigteilbauweise

1.7.10

Unterlage profilieren STS*EV2 min. 150 MPa
StLK-Nr. :231140402299

Ungebundene Unterlage profilieren und verdichten. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Baustoffgemisch, soweit möglich, innerhalb der Baustelle ausgleichen. Lieferung von Baustoffen wird gesondert vergütet. Unterlage = Schottertragschicht. Verformungsmodul der Unterlage mindestens 150 MPa. **Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 1 cm in Längs- und Querrichtung**

400,000 m2

Vorbemerkungen zum Liefern und Verlegen der Flächenplatten, die als Ablaufflächensystem aus Betonfertigteilen, die zur Verwendung in LAU-Anlagen mit DIBt-Zulassung hergestellt wird

Die herzustellende Fläche ist als Einrichtung zum Ableiten wassergefährdender Flüssigkeiten über Gefälle in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (LAU-Anlage) geeignet. Die Fertigteile, die zum System zusammengefügt werden, sind in folgenden Typen bzw. Leistungspositionen hergestellt.

- Normalplatten, Grundmaß, Fertigungsmaß: 198,5 x 198,5 x 20 cm, Dicke: 20 cm;
- Passplatten,
- Entwässerungs-Muldenelemente,
- Entwässerungs-Ablaufelemente und
- Begrenzungs-Randelemente.

Für die Fugen zwischen den Fertigteilen sind Fugenabdichtungssysteme zu verwenden, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung für die Verwendung in LAU-Anlagen verfügen.

Die Fläche erfüllt die wasserrechtlichen Anforderungen gemäß § 63 Abs. 4 Nr. 2 und 3 WHG.

Die Fläche ist mit folgenden Lastannahmen nachzuweisen:

Die Fläche unterliegt dem Schwerstlastverkehr, zu bemessen nach den Richtlinien für die Anlage und den Bau von Straßen für militärische Schwerstfahrzeuge (RABS), 1996:
 Kettenfahrzeuge MLC 40 bzw. Radfahrzeuge mit zulässigen Achslasten über 11,5 t.

Baustoffe

- Beton: C 45/55 (Güteschutzüberwachung nach DIN EN 206-1 I DIN 1045) Expositionsklasse:
- oben XC4, XD1, XF1, XM3, WF
- unten XC3, XF1, WF
- Betonüberdeckung: oben C nom = 5,0 cm
- unten C nom = 3,0 cm
- seitlich C nom = 3,0 cm
- Betonstahl: B 500 A (S) / BSt 500 S (A) (Stabstahl)
- B 500 A (M) / BSt 500 M (A) (Matten)

Oberfläche:

- Besenstrich grob rau, rutschhemmend mit nachgewiesenem SRT-Wert > 60 mit Prüfzeugnis der deutschen Studiengemeinschaft für Straßenmarkierungen

Kantenausbildung:

- gefaste Betonkante in 5 x 5 mm

Unterlage:

- Entsprechend der Anforderung aus dem vorgegebenen Belastungsfall ist der Oberbau der Tragschichten nach dem Stand der Technik und einschlägigen Normen mit Ev2 min. 150 MN herzurichten und nachzuweisen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Verlegung: - Durch fachkundige Betriebe. Die Platten sind vollflächig auf das tragfähige Planum der zu erstellenden Tragschichten aufzulegen Herstellen der Bettung - Bettung in einer Dicke von 3-5 cm mit Hartgestein-Edelsplitt 2/5 bis 2/8 mm aus doppelt gebrochenem Material - Die Ebenheit der Bettung muss mind. DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 2 entsprechen. Verfugung - Gem. der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung als Tankstellenplatte mit gefaster Betonkante flüssigkeitsdicht, in Verbindung mit einem Verfugungssystem, bauaufsichtlich zugelassenen für Flächen und Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von wassergefährdenden Flüssigkeiten. Gemäß diesen Vorgaben sind die nachfolgenden Fertigteile zu liefern und gebrauchsfertig zu verlegen.			
1.7.20	Technische Bearbeitung Technische Bearbeitung Werkseitige Konstruktion und Vorbereitung Statischer Nachweis der Konstruktion nach dem vorgegebenen Belastungsfall des Auftraggebers: - Schwerlastverkehr, zu bemessen nach den Richtlinien für die Anlage und den Bau von Straßen für militärische Schwerfahrzeuge (RABS), 1996 - Kettenfahrzeuge MLC 40 bzw. Radfahrzeuge mit zulässigen Achslasten über 11,5 t. Erstellen einer Montageskizze nach bauseitigen Vorgaben und Aufmaß des Auftragnehmers.			
1.7.30	1,000	psch		
	Bettung herstellen Bettung herstellen Bettung in einer Dicke von 3-5 cm mit Hartgestein-Edelsplitt 2/5 bis 2/8 mm aus doppelt gebrochenem Material herstellen, Die Ebenheit der Bettung muss mind. DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 2 entsprechen.			
1.7.40	400,000	m2		
	Betongroßflächenplatte, Rastermaß L x B = 2,00 x 2,00 m Betongroßflächenplatte, Rastermaß L x B = 2,00 x 2,00 m 198,5 x 198,5 x 20 cm (Fertigungsmaß) mit gefaster Betonkante			
1.7.50	57,000	St		
	Betongroßflächenplatte Rastermaß L x B = 1,90 - 1,93 x 2,00 m Betongroßflächenplatte Rastermaß L x B = 1,90 - 1,93 x 2,00 m als Passplatte und Sonderformat Rastermaß L x B = 1,90 - 1,93 x 2,00 m mit gefaster Betonkante Maßvorgabe nach Aufmaß des Auftragnehmers			
1.7.60	13,000	St		
	Betongroßflächenplatte Rastermaß L x B = 1,83 - 1,90 x 2,00 m Betongroßflächenplatte Rastermaß L x B = 1,83 - 1,90 x 2,00 m als Passplatte und Sonderformat Rastermaß L x B = 1,83 - 1,90 x 2,00 m mit gefaster Betonkante Maßvorgabe nach Aufmaß des Auftragnehmers			
1.7.70	13,000	St		
	Betongroßflächenplatte Rastermaß L x B = 1,93 x 2,00 m Betongroßflächenplatte Rastermaß L x B = 1,93 x 2,00 m als Passplatte und Sonderformat Rastermaß L x B = 1,93 x 2,00 m mit gefaster Betonkante Maßvorgabe nach Aufmaß des Auftragnehmers			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.80	5,000 St	Betongroßflächenplatte Rastermaß L x B = 1,91 x 1,83 m Betongroßflächenplatte Rastermaß L x B = 1,91 x 1,83 m als Passplatte und Sonderformat Rastermaß L x B = 1,91 x 1,83 m mit gefaster Betonkante Maßvorgabe nach Aufmaß des Auftragnehmers		
1.7.90	1,000 St	Betongroßflächenplatte, Rastermaß L x B = 1,93 x 1,93 m Betongroßflächenplatte, Rastermaß L x B = 1,93 x 1,93 m als Passplatte und Sonderformat Rastermaß L x B = 1,93 x 1,93 m mit gefaster Betonkante Maßvorgabe nach Aufmaß des Auftragnehmers		
1.7.100	1,000 St	Betongroßflächenplatte, Rastermaß L x B = 1,50 x 2,00 m Betongroßflächenplatte, Rastermaß L x B = 1,50 x 2,00 m als Passplatte und Sonderformat Rastermaß L x B = 1,50 x 2,00 m mit gefaster Betonkante Maßvorgabe nach Aufmaß des Auftragnehmers		
1.7.110	1,000 St	Betongroßflächenplatte, Rastermaß L x B = 1,00 x 2,00 m Betongroßflächenplatte, Rastermaß L x B = 1,00 x 2,00 m als Passplatte und Sonderformat Rastermaß L x B = 1,00 x 2,00 m mit gefaster Betonkante Maßvorgabe nach Aufmaß des Auftragnehmers		
1.7.120	1,000 St	Betongroßflächenplatte, Rastermaß L x B = 0,80 x 2,00 m Betongroßflächenplatte, Rastermaß L x B = 0,80 x 2,00 m als Passplatte und Sonderformat Rastermaß L x B = 0,80 x 2,00 m mit gefaster Betonkante Maßvorgabe nach Aufmaß des Auftragnehmers		
1.7.130	1,000 St	Entwässerungs-Muldenelement, 150 x 75 x 24 cm - Randelement Entwässerungs-Muldenelement, 150 x 75 x 24 cm - Randelement		
1.7.140	16,000 St	Entwässerungs-Muldenelement, 100 x 75 x 24 cm - Randelement Entwässerungs-Muldenelement, 100 x 75 x 24 cm - Randelement		
1.7.150	2,000 St	Entwässerungs-Ablaufelement Entwässerungs-Ablaufelement 75 x 75 x 600 cm - passend zu den Randelementen mit Ablauf PEHD DN150		
1.7.160	2,000 St	Entwässerungs-Randelement 150 x 50 x 20 cm Entwässerungs-Randelement 150 x 50 x 20 cm		
1.7.170	16,000 St	Entwässerungs-Randelement 100 x 50 x 20 cm Entwässerungs-Randelement 100 x 50 x 20 cm		
1.7.180	1,000 St	Entwässerungs-Randelement Sonderformat 80 x 50 x 20 cm Entwässerungs-Randelement Sonderformat 80 x 50 x 20 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.190	1,000 St	Entwässerungs-Randelement Ecke, links, 150 x 50 x 20 cm Entwässerungs-Randelement Ecke, links, 150 x 50 x 20 cm		
1.7.200	1,000 St	Entwässerungs-Randelement Ecke, rechts, 150 x 50 x 20 cm Entwässerungs-Randelement Ecke, rechts, 150 x 50 x 20 cm		
1.7.210	1,000 St	Kranstellung für Betonteile Kranstellung für Betonteile für den Zeitraum der Montage der Fertigteile Je Abschnitt, wobei die Montagezeit für den Zeitraum eines Bauabschnittes nach Vorgabe des Auftraggebers wie folgt anzusetzen ist: Herstellung der gesamtfläche in zwei Abschnitten.		
1.7.220	2,000 St	Raumfuge herstellen entlang der Fertigteile Raumfuge in Betondecke mit Fertigteilen mit einer Fugeneinlage herstellen. Raumfuge entlang fester Einbauten. Deckendicke = 20 cm. Fugenspaltbreite 20 mm, Fugenspalttiefe für Unterfüllstoff, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit Fugenmasse verfüllen		
1.7.230	490,000 m	Betond. m. frühf.Str.-Bet. herst.Bk100 bis Bk3,2, Deckendicke 27 cmm.Stahlbesen abz. StLK-Nr. :2311422519390001 Betondecke mit frühestem Straßenbeton herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100 bis Bk3,2. Einbau in in Kleinflachen zur Anpassung Deckendicke = 27 cm. Festigkeitsklasse 45/55 Oberfläche mit Stahlbesen in Querrichtung abziehen.		
	10,000 m2			
			Gesamtbetrag:	

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Erneuerung der Tankstellenfläche			
1.1	Baustelleneinrichtung			
1.2	Erdarbeiten, Aufbruch			
1.3	Bodenverwertung Straßenbau			
1.4	Entwässerung			
1.5	Schichten ohne Bindemittel			
1.6	Betondecke in Zufahrten			
1.7	Flächenplatten in Fertigteilbauweise			

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **11005-C3-0318**Vergabenummer **25A0053S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Geb.45, Inst. Ort betonfläche Tankstelle**Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne**

Leistung

Straßen, Wege, Plätze

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



	Vergabenummer	
	25A0053S	
Baumaßnahme Geb.45, Inst. Ortbetonfläche Tankstelle Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne		
Leistung Straßen, Wege, Plätze		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- ☐ Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- ☐ Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

☐ VS-VERTRAULICH

☐ GEHEIM

☐ STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 ☐ Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

☐ VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte

☐ GEHEIM: _____ Beschäftigte

☐ STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 ☐ Ich/Wir verfügen zur Auftragsausführung über _____ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- ☐ ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) zum Zeitpunkt der Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- ☐ ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

¹Anlage V zur [Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlussachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

²Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind



3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

3.2 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

dem Auftraggeber jede im Zuge der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmer/Unterauftragnehmer mitzuteilen. Bei Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 3 bzw. VSVgV gilt diese Verpflichtung nur, soweit sie in der Bekanntmachung (Ziffer II.1.7) angegeben war.

3.3 Soweit ich/wir beabsichtige(n),

Teile der Leistung von Nachauftragnehmern/Unterauftragnehmern erbringen zu lassen, werde(n) ich/ wir für diese Nachunternehmer/Unterauftragnehmer die Sicherheitsauskunft und die Verpflichtungserklärung einschließlich der entsprechenden Nachweise unter Verwendung des Formblattes 126

- vor Auftragserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle bzw.
- im Zuge der Auftragsausführung vor der Vergabe des jeweiligen Unterauftrages

vorlegen.

(Datum, Unterschrift)

	Vergabenummer	
	25A0053S	
Baumaßnahme Geb.45, Inst. Ortbetonfläche Tankstelle Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne		
Leistung Straßen, Wege, Plätze		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung - Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

1 Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- ☐ Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- ☐ Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

☐ VS-VERTRAULICH

☐ GEHEIM

☐ STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 ☐ Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder (Unter)Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlussachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

☐ VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte

☐ GEHEIM: _____ Beschäftigte

☐ STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 ☐ Ich/Wir verfügen zur (Unter)Auftragsausführung über _____ Beschäftigten, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

- ☐ ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids zum Zeitpunkt der (Unter-) Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- ☐ ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen

¹ [Anlage V zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlussachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

² Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind



3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (GeheimSchutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

(Datum, Unterschrift)



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0053S	
Baumaßnahme Geb.45, Inst. Ortbetonfläche Tankstelle Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne		
Leistung Straßen, Wege, Plätze		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 25A0053S	Datum
Baumaßnahme Geb.45, Inst. Ortbetonfläche Tankstelle Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne		
Leistung Straßen, Wege, Plätze		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0053S	
Baumaßnahme Geb.45, Inst. Ortbetonfläche Tankstelle Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne		
Leistung Straßen, Wege, Plätze		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
11005-C3-0318	Geb.45, Inst. Ortbetonfläche Tankstelle
	Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne
Vergabenummer	Leistung
25A0053S	Straßen, Wege, Plätze

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.